

Strahlen des Ordens

Inhalte

1.	Strahlen des Ordens.....	3
1.1.	Entstehung des Ordens.....	3
1.2.	Gottesopfer	3
1.3.	Säulen des Ordens	3
1.4.	Gesetze des Ordens.....	4
1.5.	Ordensheim	4
1.6.	2. November	4
1.7.	Familienharmonie	4
1.8.	Barmherzigkeit Gottes:	5
1.9.	Sonnabendandacht:	5

1. Strahlen des Ordens

Strahlen des Ordens sind Tage, die der Orden zur Verherrlichung Gottes so festgelegt hat, dass er sich an diesen Tagen an Seine grossen Gaben erinnert, die Er dem Orden erwiesen hat und somit der ganzen Menschheit.

1.1. Entstehung des Ordens

Am 25. März 1962 gestattete Gott die Gründung der Leitungssieben, womit der Orden der Beschützer des Gottes Willen auf der Erde seine Tätigkeit aufnahm, die auf die Wiedergeburt des menschlichen Geistes auf Erden ausgerichtet ist.

Dieser Strahl heisst

STRAHL DER WIEDERGEURT

Er wird stets am 25. März als freudiger Strahl begangen.

1.2. Gottesopfer

Am 30. März 1964 erwies Gott dem Orden seine grösste Gnade damit, dass er zuliess, dass ihm der Hohepriester des Ordens das erste Opfer für alle Menschen guten Willens auf Erden brachte.

Dieser Strahl heisst

STRAHL DER HEILIGEN DREIFALTIGKEIT.

Er wird stets am ersten Montag nach dem ersten Frühlingsvollmond als feierlichster Strahl begangen.

1.3. Säulen des Ordens

Im Jahre 1965 wurden unter dem Schutz des Geistes des Allermächtigsten die Dokumente beendet, auf denen die gesamte Tätigkeit des Ordens beruht, denn sie sind die Hauptkennziffern des richtigen Lebensweges des Menschen.

Dieser Strahl heisst

STRAHL DES ALLERHÖCHSTEN.

Wird immer am siebenten Sonntag nach dem Strahl der heiligen Dreifaltigkeit als freudiger Strahl begangen.

1.4. Gesetze des Ordens

Am 12. September 1964 wurden nach Gottes Willen feierlich die 14 Gesetze des Ordens verkündet. Durch die Erfüllung dieser Gesetze wird das Motto des Ordens „Leib und Seele für den Schöpfer“ erfüllt.

Dieser Strahl heisst

STRAHL DES ORDENSLEBENS.

Wird immer am 12. September als denkwürdiger Strahl begangen.

1.5. Ordensheim

Am 10. Oktober 1965 billigte die Leitungssieben den Vorschlag zum gemeinsamen Wohnen der obersten Priester und ihrer Familien. Gott hat damit die Grundsteinlegung für die Festigung der Ordensharmonie und den vollen geistigen Aufschwung des Ordens zugelassen.

Dieser Strahl heisst

STRAHL DER HARMONIE.

Wird immer am 10. Oktober als freudiger Strahl begangen.

1.6. 2. November

An diesem Tag lässt Gott zu, dass die Gebete und Flammen, die den Seelen der Verstorbenen gewidmet sind, besonders günstige Auswirkungen haben.

Dieser Strahl heisst

STRAHL DER ERINNERUNGEN.

Wird stets am 2. November als denkwürdiger Strahl begangen.

1.7. Familienharmonie

Am 25. Dezember gedenkt der Orden mit Ehrfurcht der Geburt von Jesus Christus, der mit seiner Familie das leuchtendste Beispiel harmonischen Familienlebens für die ganze Menschheit ist.

Dieser Strahl heisst

STRAHL DER FAMILIENHARMONIE.

Wird stets am 25. Dezember als freudiger Strahl begangen.

1.8. Barmherzigkeit Gottes:

Dieser Strahl ist auf die Erkennung der Nichtswürdigkeit des Menschen gegenüber Gott und auf die Weckung von Bestrebungen um ein gottesfürchtiges Leben zur Erwerbung Seiner Gnade, ohne die unsere Seele nicht gerettet werden kann.

Dieser Strahl heisst

STRAHL DER BARMHERZIGKEIT.

Wird immer am 12. Januar als denkwürdiger Strahl begangen.

1.9. Sonnabendandacht:

Dieser Strahl wird jeden Sonnabend vor allem in Familien durch Erinnerung an das Werk des Schöpfers begangen, das Er in höchster Vollkommenheit geschaffen hat und zwar durch Gebete und Danksagung für die tägliche Gnade.

Dieser Strahl heisst

STRAHL DER SONNABENDANDACHT.

Wird jeden Sonnabend als denkwürdiger Strahl begangen.

Der Orden der Beschützer des Gottes Willen auf der Erde hat ein Ordensjahr festgelegt, das mit dem Strahl der Wiedergeburt, als mit dem Tag der Entstehung des Ordens beginnt und endet.

Der Strahl des Ordens ist auf das ganze Ordensjahr als geistige Leuchttürme verteilt, die die Mitglieder des Ordens auf die richtige Richtung ihrer irdischen Wanderung aufmerksam machen und das Ziel in Erinnerung rufen – die Erfüllung der Lebensaufgabe.

Zur leichteren Führung zu diesem Ziel ist das Ordensjahr in sieben Zeitabschnitten unterteilt, die durch Strahlen abgegrenzt sind. Jeder dieser Abschnitt hat seinen Namen und Bezeichnung des Charakters:

1. Abschnitt:	vom Strahl der Wiedergeburt bis zum Strahl der Heiligen Dreifaltigkeit
---------------	--

Charakter des Abschnitts:	der freudigste
---------------------------	----------------

Name des Abschnitts:	Zeit der Freude
----------------------	-----------------

2. Abschnitt:	vom Strahl der Heiligen Dreifaltigkeit bis zum Strahl des Geistes des Allerhöchsten
---------------	---

Charakter des Abschnitts:	freudig
---------------------------	---------

Name des Abschnitts:	Zeit der Erkenntnis
----------------------	---------------------

3. Abschnitt: vom Strahl des Geistes des Allerhöchsten bis zum Strahl des Ordenslebens

Charakter des Abschnitts: freudig

Name des Abschnitts: Zeit des Lernens

4. Abschnitt: vom Strahl des Ordenslebens bis zum Strahl der Ordensharmonie

Charakter des Abschnitts: denkwürdig

Name des Abschnitts: Zeit des Reifens

5. Abschnitt: vom Strahl der Ordensharmonie zum Strahl der Familienharmonie

Charakter des Abschnitts: freudig

Name des Abschnitts: Zeit des Schaffens

6. Abschnitt: vom Strahl der Familienharmonie zum Strahl der Barmherzigkeit

Charakter des Abschnitts: denkwürdig

Name des Abschnitts: Zeit der Selbsterkenntnis

7. Abschnitt: vom Strahl der Selbsterkenntnis zum Strahl der Wiedergeburt

Charakter des Abschnitts: denkwürdig

Name des Abschnitts: Vorbereitungszeit

Der Orden ist in den einzelnen Abschnitten mit seiner Tätigkeit auf den Grundgedanken dem nächsten Strahl ausgerichtet.

Der Strahl der Sonnabendandacht, die sich durch das ganze Ordensjahr in siebentägigen Intervallen zieht, knüpft an diese Unterteilung des Jahres damit an, dass der Inhalt der Lesung bei diesem Strahl immer auf den Gedanken des entsprechenden Strahlens des bevorstehenden Zeitraums ausgerichtet ist.

Daraus geht hervor, dass der Strahl des Ordens die geistige Kraft vorstellt, die das ganze Ordensjahr umspannt und anfüllt, das erst mit ihrer Hilfe seinen Gehalt und Sinn erhält.
